

30 Jahre auf hoher See mit den Shanty Men



Stäfa Seit drei Jahrzehnten singen die Shanty Men Lieder in bis zu zehn Sprachen.

Shanties waren rhythmische Arbeitslieder auf Grossseglern, die die harten Handarbeiten der Matrosen beim Segelsetzen, Wenden, Anker an den Pumpen koordinierten und motivierten. Sie sind von mannigfaltiger, schöpferischer Vielfalt, urwüchsiger Form und einem derben Humor geprägt. Auf Freiwache ertönten die wohlklingenderen Pollerlieder. Diese zum Teil mehrstimmigen, von einfachen Instrumenten begleiteten Lieder beschreiben das harte Leben an Bord, die Willkür der Offiziere, die Eigenschaften des Schiffs, das schlechte Essen oder die emotionalen Bindungen zur See und zum Land.

Die Shanty Men singen seit 30 Jahren von allen Shanty-Typen, und das, je nach Herkunft der Lieder, in bis zu zehn Sprachen. Sie proben regelmässig unter der Leitung von Agnes Ryser, treten aber ohne Dirigent und Notenblätter auf. Ziel der Vorträge ist immer, die Rauheit eines Shanty oder die sinnliche Geschmeidigkeit der südländischen Seemannslieder so zu verinnerlichen, dass sie beim Zuhörer einen bunten Reigen von wechselnden Stimmungen evozieren. Die Feier zum 30-Jahr-Jubiläum findet am 6. September ab 19.45 Uhr mit einem Festkonzert im Gemeindesaal Obstgarten in Stäfa statt. Neben den Shanty Men Stäfa präsentieren sich der Lotsenchor Knurrhahn aus Kiel-Holtenau (D) und das Bläserensemble Fanfare Terrible aus Küsnacht. Die Heimat der Knurrhähne, gut 900 km entfernt, liegt am Eingang des Nord-Ostsee-Kanals. Die Mitglieder sind alle als Kapitäne zur See gefahren. Die Fanfare Terrible ist ein ambitioniertes Bläserquartett mit breitem Repertoire aus Barock, Klassik, Gospel, Jazz und Pop.

Shanty Men Stäfa

www.shantymen-staefa.ch